

Renate Gerdes koordiniert ab sofort DemenzNetz Oldenburg

Oldenburg. Das DemenzNetz Oldenburg beschäftigt ab sofort für zwei Tage in der Woche eine Projektmitarbeiterin. Renate Gerdes wirkt bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mit und ist zudem Ansprechpartnerin für Anfragen an das DemenzNetz. Allein in Oldenburg leben gegenwärtig rund 2750 Menschen, die zu etwa 70 Prozent von der Familie gepflegt und versorgt werden.

Ziel des DemenzNetzes ist es dazu beizutragen, erkrankten Menschen unabhängig von ihren pflegerischen Bedarfen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und die Erkrankung aus der Tabu-Zone zu holen. Dazu gehört gesellschaftliche Teilhabe aller von Demenz betroffenen Menschen sowie ihren Angehörigen.

„Das können wir u.a. dadurch erreichen, indem wir wie ein Netzwerk agieren, uns für eine verbesserte Versorgungssituation und -qualität einsetzen, alle in Oldenburg vorhandenen Ressourcen bündeln, um abgestimmte Behandlungs- und Versorgungskonzepte zu entwickeln. Darüber hinaus informieren wir über häusliche Unterstützungsangebote und stellen einen Veranstaltungskalender für Schulungen und themenorientierte Veranstaltungen stadtübergreifend und quartiersbezogen bereit“, sagt Rita Wick, Sprecherin des DemenzNetzes.

Renate Gerdes ist Mittwoch von 14 bis 17 Uhr und Freitag von 9 bis 17 Uhr unter der Telefonnummer 0441/25122 erreichbar.

[www.demenznetz-oldenburg.de](http://www.demenznetz-oldenburg.de)

Bu:

Projektmitarbeiterin Renate Gerdes. Foto: Torsten von Reeken

Rita Wick, Sprecherin des DemenzNetzes Oldenburg (rechts) mit der neuen Projektleiterin Renate Gerdes. Foto: Torsten von Reeken